

PRESSEMITTEILUNG



DJV-Vorsitzender Konken bleibt Wulffs Neujahrsempfang fern

Berlin, 12.01.2012 – DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken hat seine Teilnahme am heutigen Neujahrsempfang des Bundespräsidenten abgesagt. Er protestierte damit gegen die „Desinformationspolitik des deutschen Staatsoberhauptes“. Seine vor Millionen Fernsehzuschauern gemachte Zusage, 400 Fragen zu beantworten und Transparenz herzustellen, habe Christian Wulff noch nicht einmal ansatzweise eingehalten. Sein Verhältnis zu den Medien sowie zu den Journalistinnen und Journalisten sei so gestört, dass sich ein Übergang zur Tagesordnung verbiete.

Konken: „Der Bundespräsident ist die Antworten auf die Fragen von Journalisten und Bürgern schuldig geblieben und hat es abgelehnt, sich den Fragen der Kolleginnen und Kollegen etwa in einer Pressekonferenz zu stellen.“ Statt dessen sei ein Anwaltsbüro mit der Kommunikation des Bundespräsidenten beauftragt worden, das sich hinter anwaltlicher Verschwiegenheitspflicht verstecke. „So geht man als Präsident eines demokratischen Staates nicht mit den Medien um“, erklärte Konken. Deshalb habe er sich entschlossen, nicht am heutigen Neujahrsempfang teilzunehmen.

Der Bundesvorsitzende des Deutschen Journalisten-Verbandes, der mit 38.000 Mitgliedern größten Journalistenorganisation in Deutschland, nimmt seit Jahrzehnten traditionell am Neujahrsempfang des Bundespräsidenten teil. Eine Absage dieses Termins fand noch nie statt.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13
E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

